

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	26.06.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

Ärztliche Versorgung, Betreuung und Finanzierung bei substituierten Drogenabhängigen

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Kreistagsfraktion der SPD stellte im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017 folgenden Antrag:

„Die Kreisverwaltung soll zusammen mit der kassenärztlichen Vereinigung und dem kommunalen Suchthilfenetzwerk nach einer langfristigen Lösung suchen, um eine adäquate Betreuung und Finanzierung im Landkreis sicherzustellen.“

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.11.2016 ausführlich mit der Bedarfslage bezüglich des Ausbaus der psychosozialen Beratung für Substituierte beschäftigt. Nach Aussagen der Suchtberatungsstelle ist der wachsende Beratungsbedarf mit dem vorhandenen Personal in der Beratungsstelle so nicht mehr abzudecken, ohne dass Wartezeiten entstehen. Zudem sei nicht auszuschließen, dass die Zahl der berufstätigen Substituierten wegen der Reduzierung von Beratungszeiten rückläufig werden kann. Auch würde die Präventionsarbeit in nicht quantifizierbarem Umfang eingeschränkt werden müssen.

Seit November 2016 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben, so dass auf die damalige Beratungsunterlage (BU 2016/186) verwiesen werden kann. Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 26.09.2016 beschlossen, eine zusätzliche 0,5 Stelle für die psychosoziale Beratung, entsprechend der Richtlinien des Kreisjugendplans, mit 2/3 der Personalkosten zu finanzieren. In der Sitzung wurde jedoch deutlich, dass das Diakonische Werk weiterhin nicht in der Lage ist, den Eigenanteil von 1/3 zur Stellenfinanzierung beizutragen. Um diesen Anteil zukünftig finanzieren zu können, sucht die Diakonie im Rahmen der Haushaltsplanerstellung nach weiteren Möglichkeiten. Zu dieser Thematik fand am 26.03.2017 eine Sitzung mit dem Sozialdezernenten, der Jugendhilfeplanerin, der

Beauftragten für Suchtprophylaxe, dem Leiter des Gesundheitsamts und einer weiteren Ärztin sowie der Leiterin der Suchtberatungsstelle beim Diakonischen Werk statt.

In dieser Sitzung wurde auch die ärztliche Versorgung der substituierten Drogenabhängigen besprochen. Im Landkreis Göppingen ist es sehr schwierig, neue Substitutionsärzte zu gewinnen. Es wurde klargestellt, dass die Zuständigkeit nach dem SGB V (Krankenversicherung) bei der Kassenärztliche Vereinigung (KV) liegt. Am 24.04.2017 wurde der Vertreter der KV für ein Gespräch mit der Kreisverwaltung und der Suchtberatungsstelle angefragt. Auch die Diakonie hat einen Vertreter der KV in den „Interdisziplinären Drogenarbeitskreis“ eingeladen. In einem Telefonat am 24.05.2017 zwischen dem stellvertretenden Vorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung BW und dem Sozialdezernenten wurde von Seiten der KV zum Ausdruck gebracht, dass es sich bei dem Mangel an Ärzten um eine landesweite Problemlage handelt. Deshalb hat am 30.03.2017 beim Sozialministerium unter Beteiligung der Kassen und der kommunalen Spitzenverbände ein „Suchtgipfel“ stattgefunden. Dabei habe sich die Erkenntnis des bestehenden Ärztemangels nochmals verdeutlicht, allerdings konnten noch keine Lösungen gefunden werden. Es sei aus unterschiedlichen Gründen sehr schwierig, Substitutionsärzte zu gewinnen. Eine Lösungsmöglichkeit vor Ort könne die Einrichtung einer Schwerpunktpraxis darstellen. In dem Telefonat wurde ein vor Ort Termin in Aussicht genommen, der im Zeitpunkt der Erstellung dieser Beratungsunterlage allerdings noch nicht feststeht. Auch ein in den Bezirksbeirat der KVBW neugewählter Arzt aus dem Landkreis will sich des Themas annehmen. Über den weiteren Verlauf wird im Jugendhilfeausschuss regelmäßig berichtet.

Auch im Rahmen der Steuerungsgruppe des Kommunalen Suchthilfenetzwerkes (KSHN) wurde am 10.04.2017 über die derzeitige Situation der ärztlichen Versorgung von Substituierten im Landkreis Göppingen und über mögliche Lösungsansätze für die Verbesserung dieser Situation diskutiert. Am 02.05.2017 wurde das Thema in der Mitgliederversammlung des KSHNs behandelt. Den Mitgliedern wurde zunächst von den bisherigen Sitzungen und Sitzungsthemen berichtet. Um die Versorgung der Substituierten sicherzustellen, wurde auch in dieser Sitzung als möglicher Lösungsansatz die Einrichtung einer Schwerpunktpraxis im Landkreis Göppingen erörtert. Im Christophsbad gebe es diesbezüglich auch erste Überlegungen. Die Frage des benötigten Personals sowie der Räumlichkeiten spiele hier eine wichtige Rolle. Weitere Voraussetzungen für die Einrichtung einer Schwerpunktpraxis ist u.a. die Klärung der Kostenfrage.

III. Handlungsalternative

Entfällt

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Entfällt derzeit.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Jugend	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Familien	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat